

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	9
IX. Die sterbliche Seele.	
Bibilizismus, Materialismus und neue Naturwissenschaft . . .	11
1. Mortalistische Traditionen und die Debatte in England .	11
2. Ein akademischer Unfall . . . . .	18
3. Bedingungen und Kontingenzen . . . . .	25
4. Unorthodoxe Medizinstudenten in Wittenberg: Bucher, Burghart, Hölmann . . . . .	28
5. Innovatorische Aktivitäten um Tschirnhaus und am kursächsischen Hof . . . . .	32
6. Die Diskussion mit Roeschel und die Veröffentlichung .	37
7. Falsche Fährten. . . . .	39
8. Buchers Seelenphysiologie . . . . .	45
9. Der Wittenberger Stil . . . . .	49
10. Melanchthon und die Seele. . . . .	52
11. Das Leib-Seele-Problem und die Konjunktur der moralischen Temperamentenlehre in Halle. . . . .	56
12. Öffentlichkeit und Vermarktung. . . . .	62
13. Die Rezeption . . . . .	73
14. Der späte Bucher: Gottesdefinitionen mit Vanini und Simoni. . . . .	77
15. Die Abhandlung <i>De natura mentis et spiritus</i> . . . . .	82
16. Säkularisierung? . . . . .	94
X. Natur und Idolatrie. Die Ambivalenz des Natürlichen von Henry Stubbe bis Christian Gabriel Fischer . . . . .	
1. Die Aktivität der Natur. . . . .	97
2. Henry Stubbe und der Duft des Göttlichen . . . . .	100
3. Stubbe und Boyle . . . . .	106
4. Der Streit um die Natur . . . . .	109
5. Andreas Rüdiger und die Ägypter . . . . .	113
6. Christian Gabriel Fischer und der Wolffianismus . . . . .	120
7. Die vier Grundmotive . . . . .	125
8. Absetzung von Spinoza. . . . .	130
9. Fazit: zwischen radikaler und konservativer Aufklärung .	137

XI. Temperamentenlehre, Medizin und das Problem des Atheismus . . . . .	139
1. Der ›deutsche Bayle‹ als Leser La Mothe Le Vayers . . . . .	139
2. Freundschaft und Konflikt . . . . .	145
3. Kritik an Bayle und die Wahrnehmung der Nationalcharaktere . . . . .	148
4. Gundling und die Temperamentenlehre . . . . .	151
5. Hippokrates ein Atheist? . . . . .	155
6. Das Argument . . . . .	159
7. Die eingeborene Wärme bei Hippokrates. . . . .	161
8. Die Verbindung zum Naturrecht . . . . .	165
9. Gegenschriften . . . . .	167
10. Das spätere Unverständnis . . . . .	171
 XII. Naturrecht, Religion und Moralskeptizismus . . . . .	 175
1. Das ›moderne‹ Naturrecht . . . . .	175
2. Grotius und der Skeptizismus . . . . .	179
3. Unzufriedenheit mit Grotius . . . . .	183
4. Noachidisches Recht und die Frühgeschichte der Menschheit . . . . .	191
5. <i>De Diis Syris</i> und die Leipziger Orientalistik . . . . .	194
6. Johann Christoph Becmann zwischen Naturrecht und Talmud . . . . .	196
7. Der junge Johann Franz Budde . . . . .	199
8. Juristischer Skeptizismus: Georg Michael Heber . . . . .	208
9. Die Kritik an Grotius bei Gassendi und Hobbes . . . . .	221
10. Grotius-Kritik im <i>Symbolum Sapientiae</i> . . . . .	225
11. Budde kontert: Die <i>Dissertatio de scepticismo morali</i> . . . . .	228
12. Heinrich von Cocceji, Budde und der Wille Gottes . . . . .	234
13. Das Ende der ›lex divina positiva universalis‹ . . . . .	243
14. Das Ende des Pythagoras-Narrativs. . . . .	248
 XIII. Von Becmann zu Stosch . . . . .	 252
Sozinianische Kontexte der <i>Concordia rationis et fidei</i> (1692)	252
1. Die <i>Concordia rationis et fidei</i> . . . . .	252
2. Ein neues Dokument. . . . .	256
3. Eine fluide Situation . . . . .	258
4. Jean Le Clercs pseudonyme <i>Epistolae theologicae</i> . . . . .	263

5. Die Sozinianer, Stosch und Speners Predigten von 1691-93 . . . . .	266
6. Samuel Crell und die Hofprediger in Brandenburg . . .	273
7. Bartholomäus Stosch und der Sozinianismus . . . . .	280
8. Die Suche nach Bergs Autograph . . . . .	284
9. Friedrich Wilhelm Stosch und seine Kontakte . . . . .	289
10. Eine Vorlesung bei Professor Becmann . . . . .	293
11. Becmanns Tischgesellschaft . . . . .	298
12. Servets <i>De christianismi restitutio</i> in Frankfurt an der Oder . . . . .	302
13. Stoschs <i>Concordia rationis et fidei</i> . . . . .	307
14. Kurzes Fazit einer komplexen Situation . . . . .	311
XIV. Böhme-Rezeption, Arianismus und Kabbala. Der gemeinsame Denkraum von Späth, Wachter, Crell und Petersen . . . . .	313
1. Der Hamburger Pietismus-Streit und Jakob Böhme . .	313
2. Abraham Hinckelmann . . . . .	316
3. Die Kabbala . . . . .	320
4. Arabische Mystik . . . . .	324
5. Die Sabier . . . . .	330
6. Johann Peter Späth . . . . .	336
7. Bibelkritik . . . . .	338
8. Die Begegnung mit Wachter und van Helmont . . . .	345
9. Die Rolle Böhmes . . . . .	353
10. Wachers Logos-Theologie . . . . .	357
11. Das Konvolut von 1704 und die Unionsbemühungen am preußischen Hof . . .	364
12. Wachers Trinitätsbeweis . . . . .	372
13. Die <i>Origines Juris Naturalis</i> . . . . .	385
14. Crell und Wachter, Crell und Petersen . . . . .	392
15. Wachter und Petersen . . . . .	398
16. Eine esoterische Geschichtstheologie . . . . .	408
17. Wachers <i>Zodiacus Cabbalisticus</i> . . . . .	412
18. Trinität als Mysterium . . . . .	414
19. Fehldatierungen . . . . .	418
20. Fazit . . . . .	420

XV. Die Menschlichkeit der Religionsstifter.	
Moses und Jesus zwischen Erhöhung und Erniedrigung . . .	423
1. Moses-Erhöhungen, Moses-Erniedrigungen . . . . .	423
2. Moses omniscius: Heros des Wissens? . . . . .	425
3. Der Einfluß der libertinistischen Tradition und die Abgründe der Akkommodationstheorie . . . . .	433
4. Machtpolitik und Täuschungswissen: Die Verwendung der hellenistischen Anti-Moses-Literatur	442
5. Destruktion oder Umbesetzung? Moses in der <i>Querelle des anciens et des modernes</i> . . . . .	448
6. Mohammed . . . . .	456
7. Jesus »natürlich« . . . . .	458
8. Ein clandestines Manuskript . . . . .	464
9. Der Professor und sein Sammler . . . . .	469
10. Der Hardt-Umkreis . . . . .	475
11. Löschers Rezension. . . . .	479
12. Frühe Zirkulation . . . . .	481
13. Der Weg in die Aufklärung . . . . .	483
 Zusammenfassung . . . . .	 488
 Bibliographie . . . . .	 493
1. Handschriftliche Quellen. . . . .	493
2. Gedruckte Quellen. . . . .	499
3. Forschungsliteratur. . . . .	534
 Bildnachweis . . . . .	 609
 Register . . . . .	 611